

Schutzbach, Plattengraben, Hölzgraben, Holzgraben, Mühlbach, Armeslohgraben, Pfarrgraben

Bestand

- Biozönotischer Gewässertyp Nr. 5 grobmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche
- Gewässer III. Ordnung
- schmale Bäche, Breite unter 1,5m
- teils biotopkartiert
- mit Ausnahme des Pfarrgrabens beidseitig von Waldflächen gesäumt; entlang des Pfarrgrabens abschnittsweise auch landwirtschaftliche Flächen (Grünland; teils auch Weideflächen) mit uferbegleitenden Gehölzen, teils mit Staudenfluren, deutliche Linienvarianz vorhanden
- meist kein Uferstreifen erkennbar, im Bereich von Wegequerungen Verrohrungen und Uferbefestigungen
- aktuell werden die Fließgewässer bzgl. des Gewässerrandstreifens gem. Art. 16 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BayNatSchG noch geprüft (Datenquelle Umweltatlas Gewässerbewirtschaftung, Gewässerrandstreifen für Fließgewässernetz M 1:25.000, online verfügbar unter www.umweltatlas.bayern.de);

Bewertung

- der Mühlbach wurde im Rahmen der Gewässerstrukturkartierung d. Fließgewässer Bayerns 2017 kartiert (Vor- Ort- Verfahren); siehe hierzu Bewertung Flötzbach
- allgemein wird der Flusswasserkörper gem. Wasserkörper- Steckbrief (Kennzahl 1_F264*, Bewirtschaftungszeitraum 2022- 2027) wie folgt bewertet:
ökolog. Zustand: unbefriedigend
chemischer Zustand: nicht gut
* Der Steckbrief 1_F264 umfasst insgesamt 65,1km Gewässeraufänge; die Fließgewässer im Gemeindegebiet stellen nur einen kleinen Teil des Flusswasserkörpers dar, die Bewertung bezieht sich jedoch auf die gesamten Gewässer des Steckbriefes.

Kaltenbach

Bestand

- Biozönotischer Gewässertyp Nr. 5 grobmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche
- Gewässer III. Ordnung
- schmaler Bach, Breite unter 1,5m
- teils biotopkartiert
- beidseitig landwirtschaftliche Flächen (Grünland) angrenzend sowie uferbegleitende Gehölze, teils mit Staudenfluren, Linienvarianz vorhanden
- meist kein Uferstreifen erkennbar, im Bereich von Wegequerungen Verrohrungen und Uferbefestigungen
- aktuell werden die Fließgewässer bzgl. des Gewässerrandstreifens gem. Art. 16 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BayNatSchG noch geprüft (Datenquelle Umweltatlas Gewässerbewirtschaftung, Gewässerrandstreifen für Fließgewässernetz M 1:25.000, online verfügbar unter www.umweltatlas.bayern.de);

Bewertung

- gem. Wasserkörper- Steckbrief Flusswasserkörper (Kennzahl 1_F264*, Bewirtschaftungszeitraum 2022- 2027)
ökolog. Zustand: unbefriedigend
chemischer Zustand: nicht gut
* Der Steckbrief 1_F264 umfasst insgesamt 65,1km Gewässeraufänge; die Fließgewässer im Gemeindegebiet stellen nur einen kleinen Teil des Flusswasserkörpers dar, die Bewertung bezieht sich jedoch auf die gesamten Gewässer des Steckbriefes.

Stillegewässer

Bestand

- die Stillegewässer im Gemeindegebiet sind in der Ausprägung von intensiv genutzt bis extensiv genutzt anzusprechen; teils werden sie durch kleinere Bäche verbunden / durchflossen
- einige Stillegewässer sind vollständig oder in Teilbereichen biotopkartiert (siehe Plandarstellung) bzw. weisen zusätzlichen Schutzstatus auf (Gr. Heidweiher & Gr. Hirschbergweiher sind Teil des Naturschutzgebietes; der Gr. Pampelweiher ist ein Naturdenkmal)
- aktuell werden die stehenden Gewässer bzgl. des Gewässerrandstreifens gem. Art. 16 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BayNatSchG noch geprüft (Datenquelle Umweltatlas Gewässerbewirtschaftung, Gewässerrandstreifen für Fließgewässernetz M 1:25.000, online verfügbar unter www.umweltatlas.bayern.de); in der Prüfung befinden sich Herzogweiher, Oberer Radweiher, Gr. Heidweiher und Großer Hirschbergweiher

Bewertung

- aus naturschutzfachlicher Sicht teils erhebliche Defizite z.B. Uferstrand (z.B. befestigt, Nutzung bis an den Uferstrand), Fehlen einer gewässertypischen Ufervegetation

Tiefenlohbach, Hirtbach, Brückelbach, Bremenbach

Bestand

- Biozönotischer Gewässertyp Nr. 5 grobmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche
- Gewässer III. Ordnung
- schmale Bäche, Breite unter 2,0m
- teils biotopkartiert
- Tiefenlohbach und Hirtbach im oberen Verlauf innerhalb geschlossener Waldfläche; anschließend beidseitig landwirtschaftliche Flächen (Grünland) angrenzend sowie uferbegleitende Gehölze;
- Bachläufe mit steinigem Sohlsubstrat, teils deutlich eingeschnitten bzw. steile Uferkante
- kein Uferstreifen erkennbar, im Bereich von Wegequerungen Verrohrungen und Uferbefestigungen
- aktuell werden die Fließgewässer bzgl. des Gewässerrandstreifens gem. Art. 16 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BayNatSchG noch geprüft (Datenquelle Umweltatlas Gewässerbewirtschaftung, Gewässerrandstreifen für Fließgewässernetz M 1:25.000, online verfügbar unter www.umweltatlas.bayern.de);

Bewertung

- der Bremenbach mit Zuflüssen wurde im Rahmen der Gewässerstrukturkartierung d. Fließgewässer Bayerns 2017 kartiert (Vor- Ort- Verfahren);
- in der Gesamtbewertung wurden die Bäche mit "3 - mäßig verändert" eingestuft
- die Teilsysteme Gewässerbettstruktur und Auestruktur als "3 - mäßig verändert"
- bei den Hauptparametern bestehen für Uferstreifenfunktion ("6 - sehr stark verändert"), Entwicklungspotential ("4 - deutlich verändert") sowie Verlagerungspotential und Entwicklungsanzeichen ("3 - mäßig verändert") teils erhebliche Defizite; die Hauptparameter Linienführung, Strukturausstattung und Retentionsraum wurden jedoch mit "1 - unverändert" beurteilt.
- allgemein wird der Flusswasserkörper gem. Oberflächenwasserkörper- Steckbrief (Kennzahl 1_F264*, Bewirtschaftungszeitraum 2022- 2027) wie folgt bewertet:
ökolog. Zustand: unbefriedigend
chemischer Zustand: nicht gut
* Der Steckbrief 1_F264 umfasst insgesamt 65,1km Gewässeraufänge; die Fließgewässer im Gemeindegebiet stellen nur einen kleinen Teil des Flusswasserkörpers dar, die Bewertung bezieht sich jedoch auf die gesamten Gewässer des Steckbriefes.

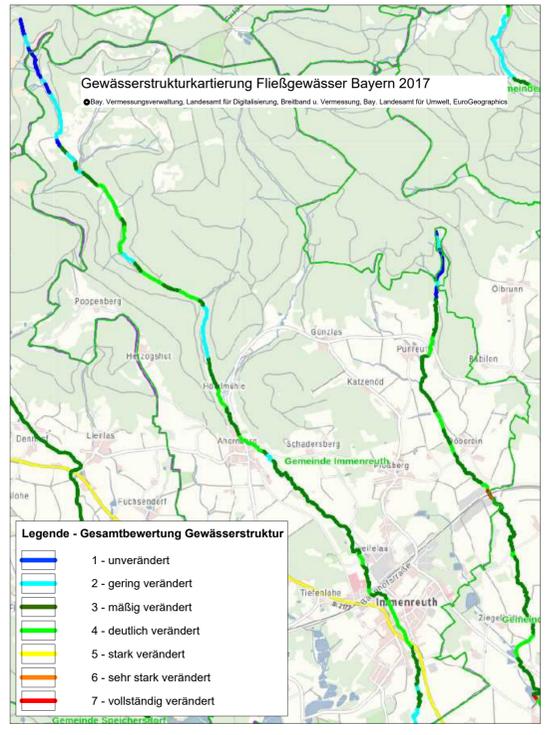
Flötzbach

Bestand

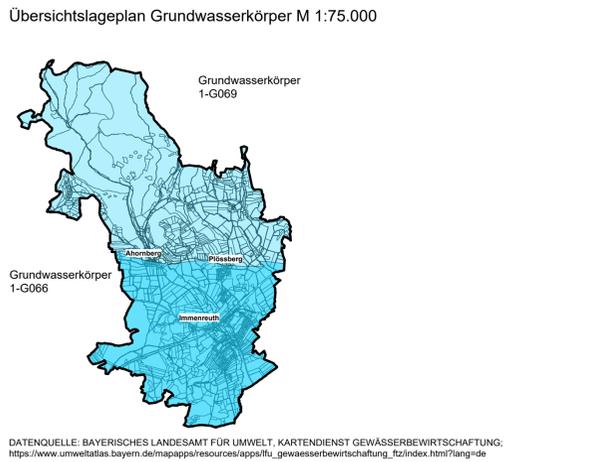
- Biozönotischer Gewässertyp Nr. 5 grobmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche
- Gewässer III. Ordnung
- Breite unter 2,5m
- teils biotopkartiert
- außerhalb von Ortslagen dichter, meist beidseitiger Gehölzsaum, angrenzend landwirtschaftliche Flächen, deutliche Linienvarianz vorhanden
- meist kein Uferstreifen erkennbar, im Bereich von Wegequerungen Verrohrungen und Uferbefestigungen, innerhalb Ortslagen teils Sohl- und Uferbefestigung
- aktuell werden die Fließgewässer bzgl. des Gewässerrandstreifens gem. Art. 16 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BayNatSchG noch geprüft (Datenquelle Umweltatlas Gewässerbewirtschaftung, Gewässerrandstreifen für Fließgewässernetz M 1:25.000, online verfügbar unter www.umweltatlas.bayern.de);

Bewertung

- der Mühlbach mit Flötzbach & Schutzbach wurden im Rahmen der Gewässerstrukturkartierung d. Fließgewässer Bayerns 2017 kartiert (Vor- Ort- Verfahren);
- in der Gesamtbewertung wurden die Bäche als "4 - deutlich verändert" eingestuft
- die Teilsysteme Gewässerbettstruktur mit "4 - deutlich verändert" und die Auestruktur als "3 - mäßig verändert"
- bei den Hauptparametern bestehen für Uferstreifenfunktion ("7 - vollständig verändert"), Verlagerungspotential ("5 - stark verändert"), Entwicklungsanzeichen ("4 - deutlich verändert") und Linienführung ("3 - mäßig verändert") teils erhebliche Defizite; die Hauptparameter Entwicklungspotential, Strukturausstattung und Retentionsraum wurden jedoch mit "1 - unverändert" beurteilt.
- allgemein wird der Flusswasserkörper gem. Wasserkörper- Steckbrief (Kennzahl 1_F264*, Bewirtschaftungszeitraum 2022- 2027) wie folgt bewertet
ökolog. Zustand: unbefriedigend
chemischer Zustand: nicht gut
* Der Steckbrief 1_F264 umfasst insgesamt 65,1km Gewässeraufänge; die Fließgewässer im Gemeindegebiet stellen nur einen kleinen Teil des Flusswasserkörpers dar, die Bewertung bezieht sich jedoch auf die gesamten Gewässer des Steckbriefes.



- Zeichenerklärung**
- Fließgewässer (Bachlauf)
 - Fließrichtung
 - Stillegewässer
- Oberflächenwasser - Bewertung**
- siehe Textblöcke Plandarstellung links
- Grundwasser - Bestand**
- Abrenzung Grundwasserkörper siehe Plandarstellung unten
- Böden mit natürlich hohem Grundwasserstand / Böden, der vom Wasser beeinflusst wird
- (72b) Gley und Braunerde-Gley aus sandigen bis grobkörnig-sandigen Talsedimenten
 - (72c) Gley und Braunerde-Gley mit Übergängen zu Pseudogley aus kiesigen, grobkörnigen o. sandigen Substraten in weiten Hangmulden, Wannen, flachen Unterhängen und Vererbnungsflächen außerhalb der rezenten Talbereiche
 - (76b) Bodenkomplex der Gleye aus lehmigen bis schluffigen Talsedimenten
 - (78a) Basenarme Übergangsniedermooire über kristallinem carbonatfreiem Verwitterungsmaterial
 - (99b) Auengley und Vega-Gley aus schluffig-lehmigen Flusssedimenten
- Grundwasser - Bewertung**
- Bewertung gem. Wasserkörper- Steckbrief Grundwasserkörper, Bewirtschaftungszeitraum 2022-2027
- Datenbezug über www.umweltatlas.bayern.de, Stand der Steckbriefe: Dez. 2021
- Grundwasserkörper 1-G066
Mengenmäßiger Zustand: gut
Chemischer Zustand: schlecht
 - Grundwasserkörper 1-G069
Mengenmäßiger Zustand: gut
Chemischer Zustand: gut
- Nachrichtlich**
- Vorbehaltsgebiet für Wasserschutz
Regionalplan, Regionaler Planungsverband Oberpfalz Nord
Datenbezug REGIERUNG DER OBERPFALZ, Datenabgabe 16.11.2018)
 - Festgesetztes Überschwemmungsgebiet Fallbach HQ100
Datenbezug BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT
https://www.umweltatlas.bayern.de/mapapps/resources/apps/flu_gewasserbewirtschaftung_ftz/index.html?lang=de
 - Grenze Trinkwasserschutzgebiet
Datenbezug BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT
https://www.umweltatlas.bayern.de/mapapps/resources/apps/flu_gewasserbewirtschaftung_ftz/index.html?lang=de
 - Gewässerrandstreifen gem. Art. 16 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BayNatSchG für stehende Gewässer
Stillegewässer - noch in Prüfung
ohne Darstellung: Fließgewässer - noch in Prüfung (gilt für alle größeren Bäche / Gräben)
 - amtlich kartierte Biotope
I (Teil-)Flächen mit geschützte Biotypen nach §30 BNatSchG i.V.m. Art. 16 BayNatSchG
Bezug über Bay. Landesamt für Umwelt, Stand 24.11.2017
- Sonstige Darstellung**
- Siedlungs-, Verkehrs- und PV-Flächen, innerörtliche Grünflächen, Bestand
 - Siedlungsflächen / öffentliche Grünflächen, geplant
 - Gemeindegrenze



Gemeinde Immenreuth
Landkreis Tirschenreuth

Aufstellung Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan

Themenkarte Nr. 4
Schutzgut Wasser

MAßSTAB 1 : 15.000 / 1: 75.000

Entwurf Stand: 23.06.2022

Arbeitsgemeinschaft STADT & LAND

Matthias Rühl Dipl.-Ing. (TU) Raumplaner/Stadtplaner (SRL)
Sonja Goß, Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektur
91413 Neustadt / Aisch, Wilhelmstraße 30
Tel.: 09161/87 45 15, Fax: 09161/87 45 23
matthias.ruehl@t-online.de www.stadtundland.net

Der Plan ist nach §2 Abs.1 Nr.7 UrtG geschützt